

Hallo zusammen,

war das ein Wochenende!!! Gerade trifft die Familie Bergmann wieder in Unna ein. Eines kann ich euch sagen, versucht auf jeden Fall im nächsten Jahr am EWE-Nordseelauf teilzunehmen. Es ist ein so herzlicher und toll ausgerichtetes Lauf, wie ich ihn selten, wenn überhaupt schon einmal erlebt habe. Zusammen mit der evangelischen Kirche finden in einer Woche, beginnend am Samstag bis zum nächsten Samstag mit einem Ruhetag am Mittwoch, 7 Läufe an der Nordseeküste bzw. auf den Ostfriesischen Inseln statt.

Im letzten Jahr startete dort meine Frau Ute mit 3 Freundinnen. In diesem Jahr vergrößerte sich diese Frauengruppe auf 13, alle startend unter dem trefflichen Namen „Laufmaschen“.

Durch die Berichte des Vorjahres haben Marit und ich beschlossen, am Höhepunkt der Veranstaltung ebenfalls teilzunehmen. Es ist der Lauf von der Insel Neuwerk an den Strand von Cuxhaven –mitten durch das Watt. Unglaublich. Die Erzählungen waren nicht untertrieben, das Erlebte an diesem Tag noch um einiges Besser.

Gegen 09 Uhr schipperten wir aus dem Hafen von Cuxhaven zur Insel Neuwerk. Auch bei relativ ruhigem Wasser ist solch eine Fahrt für mich gar nichts. Na ja, anders ging es halt nicht.

Nun hieß es warten, denn schließlich musste das Wasser erst einmal abfließen, bis der Watt-Ranger sein o.k. zum Start geben konnte.

Die Gruppe der Walker, NordicWalker und langsamen Läufer gingen gegen 16:45 auf die Strecke. Es folgten um 17:15 die restlichen Läufer.

Die Gruppen wurden auf den Deichwiesen auf Neuwerk auf die offizielle 12 KM Strecke geschickt (in Echt eigentlich 12,5 km).

Marit und ich beschlossen gemeinsam die Strecke zu laufen, was uns auch gelang, näheres folgt.

Dann begann der Lauf durch das Watt.

Anfangs versuchte man die Pfützen zu umkurven. Die Starter, die schon öfters dabei waren, erkannte man sofort, denn sie liefen einfach geradeaus, nicht nur auf Sand, sondern auch durch Pfützen. Unseren ZickZack-Lauf beendeten wir am ersten von zahlreichen Prielen. Ich dachte, ich hätte schon mal nasse Schuhe an, doch was nun kam schlug alles. Teilweise durch Oberschenkel tiefes Wasser, knapp 15 Grad „warmes“ Nordseewasser führte die Strecke. Immer wieder wechselten feuchte Sandpassagen mit reichlich Wasserpassagen ab. Zwei Wasserstellen und eine Watt-Oase wurden passiert. Der Fotograf vom RunnersWorld hatte einen der besten Plätze auf der Strecke ausgewählt, direkt an einem sehr breiten und tiefen Priel, wo das Wasser nur so spritzte. Sind bestimmt tolle Fotos geworden.

Unterwegs überholten wir dann auch die „Laufmaschen – Walker“, was lautstark und mit LaOla-Wellen kund getan wurde.

Als der Strand von Cuxhaven –Dünen erreicht war, durften wir jedoch noch nicht an Land. Parallel zum Strand ging es noch knapp 2 km durch das Watt und Schlick. Das war das schwierigste Stück, denn man rutschte permanent aus und hoffte, dass die Schuhe an den Füßen blieben. Aber alles hat ein Ende so auch dieser Lauf. Marit setzte zum Spurt auf das Zieltor an und erreichte es noch drei Sekunden vor mir. So kann's kommen . . . Von jubelnden Menschen wurden wir empfangen, denn Marit kam als 2. Frau insgesamt ins Ziel. Herrlich für Sie!!

Nun die Daten vom 12 km (12,5 km) Lauf:

Marit	56:45 Min.	Platz 1 wJugendB und separate Ehrung einbrachte, sowie	Platz 2 aller 212 Frauen, was ihr eine Sonder-Medaille Platz 34 insgesamt
-------	------------	---	--

Arnulf	56,48 Min.	Platz 8 M45	Platz 33 aller Männer, Platz 35 insgesamt.
--------	------------	-------------	--

Auch die anderen Läufe sollen schön gewesen sein. „Die Laufmaschen“ starteten am Donnerstag auf Spiekeroog, am Freitag in Otterndorf. Allen hat es so gut gefallen, dass sie im kommenden Jahr wieder bei EWE-Lauf starten wollen.

Viele Grüße

Arnulf